Edrifteitung, Verwaltung, Buchdructere Gerniprecher Ar. 24. — Bezugspreise: Abbolen monatlich R. 6.—, viertet: A. 18.—
Indiellen 6.50, 19.50
Duro Boll 6.50, 19.50
Einzelnummer 30 H. Somutagsnummer 50 H.
Anzeigenannahmer 30 Marburg Ar.; Beiber Bervoltung, R. Geisper und A. Flaterin Graz: Vei A. Kenneich, Cachane. — In Kiagendurt: Bei Sowi's Nadig. Istanet. — In Wiesen: Bei An Arzeigenannahmeitellen. Verschleißstellen: In Graz, flagendurt, Citi, Betton, Leibnin, Kadlersburg, Pragerho, Brurech, Wilden, B. Heibrith, Bann, Routti-Sauerbruum, Bindisch Graz, Spielfeld, Ebrendauien, Erras, Unter-Trauburg, Vielburg, Vollstadt, Briedun, Unterbeug, Tutio-Landsberg, Eibst ald.

Etalus, Shoutein, Sollan,
Mahrenberg, Leien,
Genobits. Gerniprecher Mr. 24. em em Begugspreife:

Mr. 155

Marburg, Millwoch den 16. Juli 1919

59. Johra.

Die Ratififation

anerfannt.

Drabtbericht ber "Marburger Beitung".) Buon, 15. Juli. Der Brafibent ber Briebenstonferen; Ciemenceau hat an ben Borfigenben ber beutiden Griebensbelegation Freiherrn bon Lerener ein Schreiben gerichtet, worin er er-Mart, bas er bie Ratifigierung bes Friebenebertrages für gültig und genigenb erachte.

Er il mit feinem Frieden aufrieden!

Eyon, 15. Juli. (Junfipruch des Cel. Korr. Baro.) Uns Waihington wird gemeldet: Prafident Wilfon erflarte in der Rede, die er im Senat bei der Dorlage des friedens. vertrages gehalten bat, er fei der 2lnficht, daß der friedensvertrag im allgemeinen feinen vierzehn Duntten entspreche. Alber der Derfrag mare ohne den Dolferbund nur ein Seten Dapier. Almerita durfe nicht mehr vereinsamt bleiben. Die Vereinigten Staaten fonnten die ihnen angebotene Rolle der moralischen führung nicht ablehnen, ohne der Menschheit eine große Entfauschung gu bereiten. Europa habe die Teilnahme der Dereinigten Staaten an der Friedenstonfereng mit frende aufgenommen, weil es mußte, daß die Ceilnahme uneigennütig . war. Der Dolferbund, erflarte der Prafident, ift als Beruft für die gu begrundende Menord. ming der Dinge notwendig und unentbehr. lich geworden. Die Dereinsamung der Dereinigten Staaten hat vor zwanzig Jahren bei Beendigung des Krieges mit Spanien aufgehört. Es fieht außer Zweifel, daß wir nicht aufhören fonnen, eine Grogmacht gu fein. Es handelt fich darum, ob wir die uns angebotene Rolle ablehnen fonnen und ob wir das Dertrauen, das uns die gange Welt entgegenbringt, annehmen oder ablehnen follen. Der Dertrag mit Deutschland, der die Intereffen aller Dolfer unmittelbar und mittelbar berührt, bat Schwierigfeiten geboten, die ohne fleine Kompromiffe unüberwindbar gewesen maren.

Diefer Vertrag ift nicht fo, wie wir und gemacht. die anderen Delegationen ihn gewünscht hatten. Alber diefe unvermeidlichen Kompromiffe verleten feinen Grundfat. Die Konfereng ift den vierzehn Duntten ganglich beigetreten, wenn hie auch den aus der intere nationalen Lage fich ergebenden Latfachen Rechnung getragen hat.

Clamenceau über den Friedensvertrag.

Paris, 14. Juli. (Melbung der Agence Bavas). In der friedenstommiffon der Rammer erflart Clemenceau, der Friedens. vertrag muffe in feiner Befamtbeit betrachtet und fonne freditiert werden, wie jedes Menichenwert, aber er bringe franfreich die Macht, aus der es Bewinn giehen und deren Um'ang es vermehren muffe. Es hange von der Mation ab, fich durch mirtschaftliche Unffrengungen auf der Bobe gu halten, auf de ihre Capferfeit fie gebracht habe.

Weitere Todesurfeile in der Turfet.

Konftantinopel, 14. Juli. (Meldung der Mgence Bavasi. Das Kriegsgericht bat Calmi Pajcha, Enver Pajcha in contumaciam pam Lode und Muffa Kiafiam Effendi, den . bema igen Scheif il Jelam, jowie den frube. an imangminister Djavid Ber zu je mord im Amenal abgeschlossen. Die Kauf. · Ungeflagten murden freigeiprochen

Freiheit für Deutschlands Handel

Der Handel mit England.

London, 14. Juli. (Tel. Comp.) Infolge ber Ratifigierung bes Friedensabtomftattet. Der Sandel bleibt lediglich ben Beftimmungen jedes einzelnen Sandes unterworfen fowle bem Borbehalte, baß Schiffe unter feindlicher Magge nur folche Reifen alliierten maritimen Baffenftillftanbstommiffton ermächtigt werben.

Die beschränfenben Beftimmungen für bie Fifcheret murben gleichfalls rüdgangig

Alufhebung der Handelszenfur.

willigung gur Aufhebung bes mit ben affogiterten Machten abgeschloffenen Blodabeabfommens zu erlangen.

Ein Beschluß der französischen Regierung.

2 non, 14. Juli. Gine frangofifche interminifiertelle Rommiffion beriet geftern über folgenbe Mittellung verfenbet :

Machte von ber regelrechten und vollstan- find, geben fie fofort ab.

bigen Ratifitation bes Friedensvertrages burch bie beutsche Republit amtlich verftanbiat worben find, haben fie beschloffen, bie Blodabe gegen Deutschland bom 12. Juli mens ift fortan der Handel mit Deufchland an aufzuheben. Auf Grund dieses Beschluffes ben Allierten und Reutralen wieber ge- und in Durchführung bes Defretes vom 19. Feber 1919 hat Die frangofifche Regierung beschloffen, bom Tage ber Beröffentlichung biefer Mitteilung ben frangofiichen Staatsangehörigen gu geftatten, bie Sanunternehmen dürfen, gu benen fie von ber belsbeziehungen mit Deutschland unter folgenben Bedingungen wieber aufzunehmen : Baren, beren Ausfuhr aus Frantreich erlaubt ift, merben nach Deutschland gefenbet werden fonnen. Für Baren, beren Musfuhr berboten ift, fonnen Musfuhrbewilligungen in ber üblichen Form bom Finangminifter, eventuell im Ginbernehmen mit anderen be- Leitfat bes bom Reichsminifter ber Finan-Baris, 14. Juli. (Melbung bes Reuter- teiligten Miniftern, erteilt werben. Aus zen heute peröffentlichten Gefebentwurfes buros.) Wie amtlich verlautbart wird, ift Deutschland ftanmenbe ober tommenbe über bie große Bermogensabgabe lautet : bie Sandelszenfur fur Deutschland Baren werben nach Frankreich nur mit bejugleich mit der Blocfade aufgehoben worden. fonderer Bewilligung eingesührt werben Es find Berbandlungen mit ben neutralen tonnen, und zwar auf Grund ber Enticheis Landern im Gange, um beren fofortige Gin- bung bes Finangminifters auf Borfchlag ber vom Bermogen (Reichenotopfer). Die Abbeteiligten Minifter. Es folgen fobann Beftimmungen über ben Bahlungeberfehr.

Much Almerika eröffnet den Mandel.

Shiffe bereits abreisefertig.

melbet, bag ber Sanbel mit Deutschland ficherungsgefellichaften auf Gegenseitigfett, bie Forberungen, Die aus ber Aufhebung unverzüglich aufgenommen wirb. Ginige miteingetragenen Genoffenschaften, aber auch ber Blodabe gegen Deutschland für Die Brodutte fteben noch unter Kontrolle. Aus fonftige juriftifche Betfonen, sowie nicht gteben feien. Ueber biefe Beratung murbe berladen. Ab 17. Juli werben bie Befchrannende Mitteilung versendet: fungen in Bezug auf Berfrachtungen auf Untersch Rachbem die alliierten und affoziferten gehoben. Wenn die Schiffsladungen fertig werben.

Wien, 14. Juli. Gestern murden die polizeilichen Erhebungen über den Doppelibren Zwangsarbeit verurteilt. Die an. lente Urneld Rolleder, Alfred Coff und fried. rich Alfons Widder, ifalich Schramet), fomie

Der Doppelmord im Airfenal. Der tidechoflowafifche Centnant Roman Bub. ner wurden dem Candesgerichte eingeliefert. Der tichechoflowafische Major Unton Meander murde auf Unordnung der hiefigen Staats.

Die Belgier tun nicht mit.

Bruffel, 14. Juli. Das belgifche Arbeitersnubitat teilt mit, bag es ben 24ftunbigen Protesiftreif vom 21. Juli nicht mit-

Ein amerifanifcher Pangerfreuger für Fiume.

Eyon, 14. Juli. Der Pangerfrenger der Bereinigten Staaten "Dittsbourg" ift mit Candungsdetachements an Bord nach finme abgegangen.

Gine neue italienische Forderung.

Sabville, 15. Juli. (Funfipruch bes Tel. Rorr. Baro.) Uns Parts wird berichtet: Die neuefte italienische Forberung, welche bas vormals biterreichisch-ungarische Gettlement in Tientfin für Stalien beansprucht, bot im Fünferrat Diffitimmung erregt. China ift gegen ben italienischen Unfpruch und es mare moglich, bag China ben Friebenebertrag mit Defterreich nicht unterzeichnet.

Die deutsche Bermögensabgabe.

Das Reichenotopfer.

Berlin, 14 Buli. (Wolff.Baro.) Det Der außersten Rot bes Reiches opfert ber Befit burch eine nach ben Borfchriften biefes Gefeges zu bemeffende große Abgabe gabepflicht erftrectt fich auf bie Angehörigen bes Deutschen Reiches, auf ftaatenloje Berfonen, wenn fie im Deutichen Reich ihren Bohnfiß ober bauernden Aufenthalt haben, und auf Auslander, Die fich im Reiche bauernd bes Ermerbes megen aufhalten ; baneben follen Aftiengefellichaften, Befell: Bafhington, 14. Juli. Ge wird ge- Schaften mit beschränkter Saftung, Berfrangoffich-bentichen Sanbelsbeziehungen gu ben fublichen Safen wird Baumwolle birett rechtfabige Bereine und Stiftungen obne juriftische Berfonlichfeit, wenn auch mit Unterschieden, ber Abgabe unterworfen

Die Unterschiede begleben fich gunachft barauf, baß Aftiengesellschaften niw. mit dem Reinvermögen nach Abjug des Grundfapitales abgabepflichtig find; bagegen find alle anderen Abgabepflichtigen mit Ausnahme ber Auslander mit dem gangen Bermogen anwaltichaft gleichzeitig auf freien Sug ge. Auslandern, Die fich im Dentiden Mein jum Reichenotopfer berangugieben. Ber ben bauernd bes Erwerbs wegen unt

bleibt bas ausländische Grund- und Betriebs. bermogen abgabefrei. Auslandifche Gingelperfonen und juriftifche Berfonen fowie ausländische Bereine und Stiftungen, die im Inlande Grund. und Betriebsvermogen haben, merben mit biefen abgabepflichtig.

Rudfehr König Beters nach Belarad.

Belgrad, 14. Juli. Beffern murde aus Ugram ein hofwagen abtransportiert, in welchem nach deffen Eintreffen in Uthen König Peter I. reifen wird. Die Unfunft wird noch im Caufe dieses Monats erwartet und zwar wird der Konig mit einem Separathofzuge in Urangjelovacka banja eintreffen.

Rein Verhandeln mit Bela Kun!

Die Intervention gegen Comjetungarn

Bufareft, 14. Juli. Die "Ugentur Dacia" meldet: Unter Dorfit des Generals Franchet d'Efperey fand freitag eine militä. rische Beratung statt, an der sämtliche Kommandanten der an der front gegen das Sowjetungarn fiehenden Truppen teilgenom. men haben. Samstag abends find die Truppenfommanden, nachdem fie von König ferdinand in 2ludieng empfangen worden waren, in ihre Hauptquartiere abgereift.

Gin Funtipruch Clemenceans.

Evon, 14. Juli. Un Bela Kun murde in Beantwortung feines funtspruches vom 11. Juli ein dringendes Radiotelegramm gerichtet, in welchem der Prafident der friedenstonfereng, Clemenceau, erflart, daß man mit Bela Kun insolange nicht verhandeln fonne, als er nicht die Waffen. ftillftandsbedingungen erfülle.

Rüdtritt bes Grafen Rarolyi.

Belgrab, 14. Juli. Der Minifterprafibent ber ungarifden Szegebiner gegen revolutionaren Regierung Graf Michael Raroly bat bemiffioniert. An feine Stelle tritt Defiber Abraham.

Bulgarien und Rumanien.

Bulgarten, 14. Jult. Das rumanische Rorresponden; buro teilt mit: In ber Berfammlung ber bulgarifchen fozialiftifchen Bartei, welche bor einigen Tagen in Sofia ftattfand und an ber auch Minifter teilnahmen, murbe auch bie Befahr, bie eine Teilung Mazeboniens zwischen Griechenland und Gerbien hervorrufen fonnte, erortert. Scharfe Borte fielen gegen ben gewesenen Bar Ferdinand. Außerdem murbe die Mög. lichfeit einer Unnaberung Bulgariens und Rumaniene befprochen.

Einstellung einer Zeitschrift.

Agram, 14. Juli. Das Blatt "haus und Schule", welches Die Buchbruderei Stepan Rabic zu verlegen begonnen hat, bie Staatsintereffen bebroht.

Nittis Regierungsprogramm

Seine Ertlärungen in der italienischen Rammer.

in der Lage, die Regierungserflärung, die wird fie im Wege der Defrete vorgeben. Mitti in der Kammer abgab, in ihrem Wortlaute zu bringen. Sie bildet ein be. Minifter fur Meugeres. Cittoni, ichon in letthin gebrachten Programmreden Doftor unsere Lage geschildert. Im gegenwärtigen Schumpeters und Erzbergers.

Einleitend führte der Redner an, daß vier Grundpunfte die Alrbeit Italiens leiten müßten : 1. Müffen die Derhandlungen gum friedensschluß beendet und dabei, das Programm der nationalen Ufpirationen mit offenherzigem Dertrauen gewahrt werden. 2. Muffe fich der Uebergang aus dem Krieg in den friedensstand ehestens vollziehen und alles beseitigt werden, was infolge des Krieges notwendig war und was jetzt nicht mehr nötig, ja sogar schädlich sei. 3. Die Eriftenzbedingungen der Bevölferung muffen erleichtert und eine fräftige Politik in hinficht auf die Preise fur die Lebensbedurf nisse verfolgt werden. 4. Unverzüglich mußten die finang-wirtschaftlichen Bestimmungen getroffen werden, welche infolge der neuen Cage notwendig find. Damit nun diefes Programm realifiert werden fann, muß vor allem die öffentliche Ordnung gegen jeden Dersuch, sie zu ftoren, verhindert werden. Die Regierung wird ohne Aufschub und bestimmt die Ordnung aufrechterhalten. freilich ift das noch nicht der friede, welchen wir erwarten weil die fragen, die Italien betreffen, zum Teile noch ungelöft find. Das ganze Dolf ift noch beunruhigt und wantt unter den folgen des Krieges. Der Krieg war für Italien eine große Prüfung.

Wir haben beute im Auslande Schulden in der Höhe von 20 Milliarden und Inlands ichulden im Betrage von 58 Milliarden. Die Ausgaben für die Beamten erfordern den größten Teil aller effettiven Einnahmen. Die ordentlichen Ausgaben betragen 8 Milliarden. Daber ift es nötig, die Einnahmen gu fteigern In der Zeit, mo es unfere Bauptaufgabe ift, ein Nationalvermögen gu schaffen, ist es notwendig, Unssperrungen, Streits und Konflitten auszuweichen. Wir muffen nun alle weniger verbranchen, und mehr produzieren. Ein Grundbedürfnis ift die Kriegsgewinne beitragen. Jeder, der in in feinem nationalen Programm rechnet. Italien von Revolution spricht und der

Marburg, 15. Juli Wir find heute wenn es anders nicht möglich fein follte

Bezüglich der auswärtigen Politif hat Momente find einige unterer mefentlichsten fragen noch ungelöft. Die Brengen mit der deutschöfterreichischen Republit find bereits festgesett, wie es unserem Wunsche entsprach. Bezüglich der Moriafrage wurde noch fein Weg zur Cofung gefunden, welcher unferen gerechten nationalen forderungen Rechnung tragen murde. Serbien hat einen mefent lichen Teil Nordalbaniens befett. In Kleinafien hat Briechenland Smyrna befett welches uns im Dertrage von St. Giovani di Moriana versprochen worden ift. Auch die Kolonialfrage erwartet von der Parifer Konfereng ihre gerechte Cofung. Während in Europa, Ufien und Ufrita die italienischen Delegierten fofort ibre Bustimmung zu den Wünichen und forderungen Englands und franfreichs ausgesprochen haben, haben diese Machte ihre Sustimmung zu unseren forderungen noch nicht erffart. Unsere friedensdelegierten haben die Unterhandlungen in Paris wieder aufgenommen und dies unter den schwierigen Bedingungen, welche ihnen bereits bekannt find. Wir wollen, dag uniere auswärtige Politif eine Politif des Dolfes fei, und daß endgültig die Zeit der Beheim. verträge vorüber sei, wo die Bolfer in ein Bundnis und in Krieg verwickelt worden find, ohne gu miffen, warum. Wir find mit den Derbundeten einen ichweren Weg gegangen, jest aber muffen wir mt ihnen die Colungen für unfere Fragen in freund. schaftlichen Geiste finden und deshalb bedauert die Regierung die vorgefallenen Kundgebungen, welche leicht Migtrauen zwischen uns und unseren freunden faen fonnten. Wir vergeffen nicht das gemeinfam vergoffene Blut. Bezüglich einiger unange nehmer Dorfälle in finme (allgemeine Rufe Es lebe finme) und in mehreren Städten unferes Königreiches haben die Zeitungen durfen fich nicht mehr erneuern. Wir find ficher, daß das demofratische Frankreich es es, unfere Bilang aufzustellen und unferen fühlt, daß Italien auf feine freundschaftliche Derfehr zu fanieren. Besonders muffen dazu Mitarbeit in allen politischen Aftionen und

Der Ministerpräsident fommt fodann auf unter irgendeiner Udreffe Berwirrung in die Wahlreform zu fprechen, die die 22e. diesen Productions. und Derfehrsangelegen. gierung noch por den Neuwahlen durch heiten zu fiften trachtet, ift als Seind zu führen wolle und erklärt, auf das finanzielle behandeln. Ein Cand, welches nicht genug Programm der Regierung übergehend, daß Rohprodutte fur die Produttion und als eine augerordentliche progressive Dermögens Ernährungsprodutte lediglich die Urbeit fteuer besonders die im Kriege erworbenen seiner eigenen Bevolferung bat, welches großen Dermogen treffen muffe, mabrend noch durch einige Jahre auf dem Kredit. Die fleineren Dermögen fleuerfrei sein werden. wege die Bedürfnisse der Bevölkerung kaufen Die Regierung will so bald als möglich das muß, darf sich nicht zu Unruben, welche es Programm für die Erneuerung des befreiten in den Anin fturgen, verleiten laffen. Die Bebietes ausführen. Was das erlofte Bebiet Schreibmeise bie öffentliche Ordnung und Ordnung zu schüten, erfüllen. Die Regierung und wird in Kurze durchgeführt werden.

Grund der Ungufriedenheit entfallen wird. Die Ungliederung des erlöften Bebietes gur Mutter Beimat muß fich glatt abwickeln. Mit unnötigen Deränderungen durfen wir feine unnötigen Krifen hervorrufen. Die Demobilifierung wird angeordnet werden, sobald dies die internationale Cage und die innere Cage gestatten werden. hierauf legte er das Regierungsprogramm bezüglich des merkenswertes Gegenflud ju den von uns feinen Erklärungen im Senate vom 25. Juni Ausbaues der Gifenbahnen und der Handelsmarine dar, weiters bezüglich der Unterftütungen für gewesene Soldaten und bezüglich der öffentlichen Derwaltung.

Redner schloß: Schickfalsreich ift jest die Stunde, vielleicht die schicffalsreichste, die Italien in den letten Zeiten gehabt bat. Wir haben das fefte Dertrauen, daß in Tagen alle notwendige Energien porbanden find, nicht nur um die gegenwärtigen Schwierigkeiten zu überwinden, fondern auch um unseren Staate jenen großen Plat, den es in der Welt einnehmen muß, vorzuforgen. Wir treten aus dem Kriege, in welchem wir einen der ältesten und größten Staaten gunt Gegner hatten, der wie Granit in feiner großartigen politischen und militärischen Organisation daftand. Wir fonnen wohl fagen, daß wir allein ibn, der uns mit feiner Ducht erdrücken wollte, gefturgt haben. Italien wird auch alle gegenwärtigen Schwierigfeiten überwinden. Wir werden fiegen, weil wir fiegen wollen, weil es notwendig ift, daß wir fiegen und weil Jtalien siegen muß.

Kurze Nachrichten.

Friedlandere Sterne ftrablen nicht mehr. Wien, 14. Juli. Bei den am Sonn. tag flattgefundenen Wahlen in den Parteiporftand der Kommuniften murde das Ebepaar friedlander nicht wiedergewählt. In den Parteivorstand murden ausschlieglich Kommuniften der radifalen Richtung berufen.

Gine Dieberlage bes Staatefetretars Dr. Dentid. Wien, 14. Juli. Die in den letten Tagen bei der Wiener Dolfsmehr abgehaltenen Neuwahlen der Soldatenräte und des Dolzugsansichuffes ergaben eine Miederlage für die Unhanger des Staats. iefretars Dr. Deutich. Der alte Dollzugs. treten aus dem Kriege mit febr wenig weit übertrieben. Diese Dorgange konnen in ausschuß wurde nicht mehr gewählt. Unter Aobstoffen und mit hohen Schulden. Wir feiner Binficht unsere Richtung andern und den Gefallenen befindet fich ein Bruder des Staatsfefretars Dr. Deutsch.

> Furchtborer Sagelichlag in Galgburg Salgburg, 14. Juli. Diefer Tage ging über die Stadt und deren Umgebung ein furchtbares Gewitter mit Bagelichlag nieder. Der Schaden in der Stadt allein wird auf eine halbe Million Kronen geschätt. Unf den geldern murde das Betreide faft überall volltommen vernichtet.

> Aufhebung bes Lehrerinnengölibate in Tidedien. Prag, 14. Juli. In der letten Situng des Schulausschuffes murde einstimmig beschloffen, das Solibat der Cehrerinnen an den Dolfsichulen aufzuheben.

Gine Frau jum Bürgermeifter gemabit. Pilsen, 14. Juli. In Bedonice im wurde eingestellt. Das Blatt hat mit seiner Regierung wird ihre Pflicht, Freiheit und betrifft, ift die Neuordnung bereits festgesett Bezirke Roudnic wurde jum Burgermeifter frau Unna Matoustova, eine Unbangerin wünscht lebhaftefte Mitarbeit des Parlaments' Die Regierung hofft, daß damit fo mancher der fozialdemofratischen Partei, gemählt.

Roman pon A. Deutich.

(Nachbrud berboten.)

bie Dame nach einer Baufe, in ber fie unabläffig ihr Wegenüber betrachtete.

Stumm bejahte es biefe. "Bitte, nehmen Gie Blog!" Die Grafin wies auf einen Stuhl in einiger Gut-

fernung. "Fraulein Schmidt, eine alte Befannte bon mir, mit ber ich unterhandelte, fchrieb, baß Sie fieben Jahre als Lehrerin in ihrer Unftalt wirften."

"So ift es, Erzelleng."

3ch tann es faum glauben. Sie find gu jung für ein folch langjähriges öffentliches Wirfen."

"Ich bin fünfundzwanzig Jahre, Frau Brafin", berfette Glifabeth mit ichlichter Offenheit, "und nach ben Begriffen Ihres Landes nennt man bas gewiß ein altes Mädchen -

Ein leises Lächeln glitt über bas ftolze Geficht ber Schlogherrin, bas es auf eine mertwürdige Weife verschönte.

Auch in unserm Canbe andern fich schon

Ein edles Frauenleben. andern. So ernft Sie scheinen, so wünschen etwas angegriffen find; Ihre Aufgabe soll lich zu, und bald gelang es ihr, die Be-Sie fich doch nicht, Ihrer Stellung guliebe, fein, mich zu gerftreuen und aufzuheitern." fangenheit zu verscheuchen und ihn vertraut Rungeln."

Es war ein Scherg, ber über bie Lippen Bertrauen ber Frau Grafin gu rechtferber Grafin glitt und boch fchien es Glifa. tigen." Ste find Elifabeth Werner?" fragte beth, als ftreife ein ernfter, rafch verftoblener Blid ben Gohn.

"Wie war Ihre Reife? Doch gut?" fragte fie bann, ploglich ablentend.

"In biefer ftrengen Jahreszeit und bei einer folch metten Reife tann man feine großen Unfprüche machen."

"Sie scheinen fich nach ben Berhaltniffen flugen, bescheibenen Ginn", verfette bie Grafin, und obwohl bies ein Rompliment war, fo mar weder ber Ausbrud ihres Gefichtes, noch ber Ton ihrer Stimme marmer fo wild ift. und lebhafter.

gewiesen ift. Der Commer entschädigt aber Musbrud und Bewegung, alles war Leben beliebter Babevet ist in der Nahe . . . Die Treffen und Schnüren, das Bedingungen fennen Sie, zu denen Sie fich Kraustopf vorzüglich ftand. verpflichtet haben, Sie find Erzieherin, aber Diese Begriffe", sagte fie bann, "und Ihnen zugleich auch Gesellschafterin. Bei meinen Datta sagte . . . ach, ba ift fie ja!" unterfieht man Ihre fünsundzwanzig Sahre, Die Enteln übernehmen Ste nur ben Unterricht, brach er sich und jest stand er vor ber hoben sieht man Ihre fünfundzwanzig Sahre, die Enkeln übernehmen Ste nur den Unterricht, brach er sich und jest stand er vor der hoben Sie so fehr herausgestrichen, durchaus nicht Ihre übrige Zeit gehört mir. Ich fann mich Mädchengestalt und sah schen zu ihr auf. n . Doch bas lagt fich nun einmal nicht | nicht viel allein beschäftigen, ba meine Mugen Sie nahm feine Sand und fprach ihm freund.

"Ich werde mein Möglichftes tun, bas und gesprächig zu machen.

Datta liegen fich hören.

ber Tur und ihr altes, treues Beficht ichien gu fagen, ich fann nicht bafur, bag er wieber nicht grad fo aus, wie bas Bild im Buche ?"

"Ich benke, Sie werben sich hier ge- Bergnügen, ein Schneemann, so groß wie er ihn zur naheren Besichtigung zu Elisafallen", fuhr die Dame fort. "Im Winter ich!" rief eine helle Knabenstimme. Die beth führen,
ist es einsormig, da man auf sich selbst an. schwarzen Augen, das lachende Gesicht,
Gine dunkse Glut schoß in das bartige

"Bo ift bie fremde Risafgony? Die halb offen ließ.

"Wenn du meine Tante fein millft", fagte ber Rleine in ichlechtem, gebrochenem In biefem Augenblide ertonte bor ber Deutsch, "fo werbe ich bir bas Pferd gei-Ture braugen Larm, lachende Rinderstimmen gen, daß mir ber Bacfi mitgebracht bat. und die fanfte, zurechtweisende Stimme ber Ge hat einen großen Ropf, aber feine Augen, und wenn ich ihm "wie hott, hott !" "Das find meine Entel", faate die Grafin, jurufe und tom mit ber Beitiche brobe, will fie pflegen fich immer jo ftfirmifch angus es fich nicht von ber Stelle ruhren. Da melben, bas heißt, nur der Tisga, die Irma find mir die Pferbe im Stalle lieber, die ift ein ftilles, ruhiges Rind." freffen mir fogar aus ber Sand. Auch ein Die Tur wurde aufgeriffen und herein Bilberbuch hat mir ber Bacfi mitgebracht, gu richten und das zeigt meiftens einen fturmte ein Rnabe, etwas langfamer folgte und da ift eine Frau mit Flugeln und die ein fleines Madchen; bie Datta ftand an hat grad folches Saar wie bu. Bacfitam, fieh dir einmal die Risafgont an, fieht fie und fchon mar ber lebhafte Rnabe bei bem "Großmutter, Bacfifam, bas mar ein Grafen und ergriff beffen Sand, als wollte

Beficht bes Rittmeiftere, und um biefe gu bollfommen burch bie Großartigfeit einer und Feuer bei bem Rinde. Er trug einen berbergen, faßte er Tisga und schwang ibn Ratur, die ihresgleichen zu fuchen bat; ein rotbraunen Sammetanzug mit filbernen einigemale boch über feinen Ropf, Dann Treffen und Schnuren, bas bem ichwarzen fette er ihn nieber und ging in bas nabe anstogende Rabinett, beffen Tir er aber

> "Baft bu auch Spielzeug?" fragte Gltfabeth und beugte fich zu ber Rleinen, bie ein ftilles, verschuchtertes Rind gu fein ichien.

(Fortfetung folgt.)

Es bergeht die herrlichteit ber Belt . . . Das Amtegericht Gnejen macht im "Deutschen Reichsanzeiger" befannt : Die im Sandelsregifter 21 unter Rr. 326 eingetrage e Firma "Raffeehaus Marichall v. Sindenburg, Gnefen" ift in "Mority Cobn, Rawiarnia Briftol Cafe" geandert.

Gin großes Gifenbahunnglud in Belgien. Bruffel, 15. Juli. Infolge falicher Weichenstellung ift gestern ein Gifenbahnzug bei Leden entgleift. Durch die Berfrümmerung zweier Waggons wurden 50 Soldaten getotet und 24 schwer verlett.

Der Dzeanflug bes englischen Luftichiffes "R 34". Umfterdam, 14. Juli. (Meldung des Reuterschen Büros.) Das englische Euftschiff "2 34" hat am 11. Juli abends über der Stadt Clifden die irische Kufte erreicht.

Gin Bantbeamtenureit in Spalato Spalato, 14. Juli. Beftern traten famt. liche Bantbeamten in Spalato in den Streit, weil die Bankdirektionen bis zur gewährten frist die forderungen nicht bewilligt haben. Dem Streit haben fich famtliche Bantbeamte im Sande angeschloffen.

Gefete und Verordnungen im GhG.-Staate.

Devintulierung der Beiratetautionen Ungehöriger ber früheren f. und f. Ariegemarine Wie die Marineseftion in Belgrad meldet, find laut einer Mitteilung des liquidierenden Kriegsminifteriums in Wien die Besuche um Devinfulierung der Beiratsfautionen der Angehörigen neuer Nationalstaaten außer Ungarn, welches eine ähnliche Kundmachung bereits ausgegeben hat, einzusenden, und zwar feitens der Ungehörigen der gemesenen öfterreichisch unga. rischen gemeinsamen Urmee an das liquidierende Kriegsminifterium in Wien, feitens der Ungehörigen der ehemaligen öfferreichischungarischen Marine an die liquidierende Marinesettion in Wien und seitens der Unge. borigen der geweienen Candwehr an das liquidierende Ministerium für Candesvertei. digung in Wien. Die Besuche um Devinfulierung der Beiratskautionen haben gu enthalten : Die Unterschrift beider Chegatten Jum Zeichen des Einverständmifes, tomie die Ungabe der jegigen Staatsbürgerichaft, be-Biehungsweise der Urmeegugeborigfeit. Die Beluche muffen nach den in den betreffenden Eandern geltenden Dorschriften gestempelt merden. Den Gesuchen ift die von "H. 27. 211. f. Candesv.=Marinesettion" bestätigte 21b. schrift des Widmungsscheines beiguschließen. Im falle des Absterbens eines der beiden Ehegatten ift ebenso der Cotenschein und im Salle der 21bwesenheit eines Ebegatten (Kriegsgefangenichaft uim.) die Genehmigung leitens des gerichtlich bestellten Dormundes, beziehungsweise vormundschaftlichen Berichtes, beignlegen.

Marburger- und Tages-Nachkichten.

Spende. Gine mohltätige und boch ungenannt fein wollende Frau fpenbete bem Mannichaftsfonde ber Fretwilligen Feuer. wehr und beren Rettungsabteilung ben Betrag von Kronen 30'-, wofür biefe herglichft bankt.

Rennniformierung ber Boft- un Telegraphenangestellten. Demnächft merben auch bie Boft- und Telegraphenange Stellten neue Uniformen erhalten. Die Rappen werben jugoflawisch fein (Tellerfappe), je werben fie bas Bofthorn tragen.

Offiziere und Militarbeamie bee Rubeftanbes! Da bas Minifterium für Beer und Marine mit ber Berordnung Dr. 35618 von 1919 angeordnet hat, baß alle Offiziere und Militarbeamten bes Rube. Standes, Die in bas Konigreich ber Gerben, Rroaten und Clowenen guftandig find, ben Gib abzulegen haben, merben biefelben auf Dieses Kommandos gehören die Bezirfe Teile des SHS-Staates und nicht nur für Marburg, Pettau, Windischgraz und Lutten-berg, dann die Stadte Marburg und Pettau. Filialen der öfterrenug. Baut. Nach

uns : Die Preise der Cebensmittel werden zwar endlich und allmählich etwas billiger. Trottoem wollen, wie man allgemein bort, unfere Marburger frifeure teurer werden. Der Preis für das Rafieren foll nunmehr von 1 K. auf 1.40 K. erhöht werden, der für haarschneiden von 2 K. auf 2 40K bis 5 K. Baarichneiden mit der Maschine, mas faum 5 Minuten dauert, foll in Jufunft 3 K. foften. Wir Urbeiter werden, foviel tonnen wir beute ichon lagen, diese neuer liche Preiserhöhung nicht ruhig hinnehmen. Wir werden uns gegenseitig unterftuten, werden uns Maichinen und Apparate anschaffen. Wir zweifeln nicht, daß die Beamtenschaft, die ja wirtschaftlich, wenn wir ehrlich sein wollen, noch schlechter dasteht als wir, unserem Beispiele folgen wird. Dann werden unsere Marburger friseure nur mehr jene als Kunden haben, die fich einen folchen Eurus leiften fonnen, die Wohlhabenden und die Kriegsgewinner. - Einer für viele,

Mariahilf-Apothete, Tegetthoffftrage, und Stadtapothete, Sauptplat, verfeben biefe Woche bis einschließlich Samstag den Nacht.

Eine Völkerbunddichtung. Un die Rationen.

Bernehmt mich, groß' und fleine Rationen, Die ihr geharnischt tretet auf ben Blan! 3hr ringt umfonft nach Eigenruhmes Rronen : Der Einzelvölfer Arbeit ift getan. Die an ber Seine, am Belt, am Ifter

wohnen, Begegnen fortan fich auf einer Bahn. Bas ihr getrennt erftrebt, getrennt begründet, Bollenbet ihr vereint nur und verbundet.

Und ihr, die lang voran, mit rafcherm Schritte,

Den anberen gewandelt auf ber Bahn Der Menichlichkeit, ber Bilbung und ber Sitte,

Bum niemals gang erreichten Biel bin an Bebenft, heute manbelt ihr in ihrer Mitte Beut ringen fie mit euch auf eb'nem Blan : Des Geiftes hort ward allgemeinfam - eigen , Rein Paria fei mehr im Bolferreigen.

Ob flein, ob groß, ihr habt ein Recht, gu leben So fchreibt euch mutvoll ein in Rlios Buch Gin heilig Recht ift allen euch gegeben, Rur fei nicht Sag mehr euer Bannerspruch ! Seib nicht bemuht, zu trennen, nein, gu meben :

Bar Trennung Segen einft, nun ift fie Fluch!

Daß fie bas Bert ber Beltgeschichte frone, Berfammelt Mutter Erbe ihre Gohne.

Solange taufenbfältig Rain und Abel Unblutig oder blutig noch erschlägt Und nicht ber Streit, ben einft erregt gu Babel

Des Sprachenfampfe Erinnys, beigelegt -Solang nicht Poefie ale Taub' im Schnabel Des em'gen Bolferfriedens Delzweig tragt -Solange fag' ich euch, trot ber Fanfaren Des Fortschrittsjubels find wir noch Bar-

Robert Samerling (+ 13. Juli 1889)

Kino.

Stadtfino im Stadttheater. Leontine Ruebnberg, die ausgezeichnete Berliner Rilmfünftlerin zeigt in bem bochintereffanten Sittenbrama "Pinber ber Lanbftrafe" ihre außerordentliche Charafterifierungefunft. Die. fer prächtige Rilm, welcher von bem ber rühmten Regiffeur Gichberg fünftlerisch und Doch ohne Baspoil, verfeben mit einer Rofe realiftifch in Szene gefett murbe und überall und ber Aufschrift "GBS". Blufe schwarz größten Beifall fand, wird burch bas beiober bunfelblau mit rotem Stebfragen und tere Filmfpiel "Die moderne Junafrau" einer filbernen Bige am Urm. Um Rragen aufs befte ergangt. Trop hoher Unichoffungs. toften gelten gewöhnliche Preife und find Sigp'age bon 140 St. aufwarts erhaltlich.

Volfswirtichaft.

Sandelevertrag zwifden Stalien und Jugollawien. Belgrab, 14. Juli. Mit Stalien ift jeht ein erneuter Bertrage. juftand in Rraft getreten. Die Sandelsbiesem Wege aufgesorbert, sich persönlich beziehungen zu Italien sind nun auf die bei der 44. pusovöka okružna komanda" alte Grundlage gestellt, wie sie vor dem in Marburg (Landwehrkaserne) bis zum Bereiche Dieser Bertragszustand gilt jest für elle 25. Juli b. 3 zu melben. Bum Bereiche Diefer Bertragezustand gilt jest für elle

Gemeint sind diejenigen Offiziere und Be- einer Nachricht bes "Slovenec" aus Belamten, die bereits aus unserer Staals- grad hat ber Finanzminister bewilligt, daß taffe bie Benftonsgehälter beziehen. Die Filialen ber öfterr.-ung. Bant in Jugofange aufnehmen fonnen.

Das lette Debl aus Amerita.

Belgrab, 13. Juli. Diefer Tage ift n Ragusa ein Schiff mit 250 Wagaons amerifanifchem Mehl eingetroffen. Das Mehl wird in der Beife verteilt, bag Dalmatien 150 Baggon und Montenegro 100 Baggon erhält. Das ift die lette Mehlsendung aus Amerita, womit ber Rrebit von 15 Dillionen Dollar, melden die Regierung ber Bereinigten Staaten Amerikas bem SSS-Staate bewilligt hat, erichöpft.

Landwirtschaft.

Die amt Rennzeiden einer guten Milditub. 1. Auf der Stirn trägt fie einen Baarwirbel; je tiefer diefer zwischen den Mugen fich befindet, umfo beffer ift es. 2. Die haut des Euters zwischen den Binterschenkeln erftreckt fich weit hinauf und bildet viele schmale, nebeneinanderliegende falten. 3. Zwis ichen den beiden letten binteren Rippen ift ein drei bis vier finger breiter Raum, je breiter, umso beffer. 4. Der Schweif fteht vom Hinterschenkel weit ab. 5. Die Baut ift geichmeidig, leicht abhebbar, verschiebbar. 6. Die Bauchwandvenen (Mdern) find did, lang, geschlängelt ; auch am Euter fiebt man deutlich gewundene 2ldern. 7. Der Blid ift lebhaft, das Ange groß und flar. Die Kuh reagiert auf einen gelinden Schlag oder auf Kneifen am Obr. 8. Die Binterschenkel fteben weit von einander ab, laffen zwischen fich eine breite flache - (Mus dem für jeden Candwirt febr empfehlenswerten Buche "Buten wir uns" von Brit Peterfeim, gu beziehen durch den Derlag : Alumengartne reien Peterfeim, Erfurt, Deutsches Reich. Preis 3 Mart.

Vom Tage.

Gudifde Selbftertenntnis. Die judiiche "Wiener Mittagspost" ichrieb über den jungen Baron Reitzes, der fich beizeiten erinnerte, daß fein Dater ein "Polnischer" war' und schnell das polnische Staatsbürgerrech. erwarb, um por allen finanziellen Unfech. tungen bewahrt zu bleiben: "Die Option zut gunsten Polens wurde glatt durchgeführt, im Glanze des polnischen Adlers erstrahlt die Baronie aufs neue, Polen wird dem Baron das Geld nicht wegnehmen können, weil es in Wien ift, und Deutschöfterreich wird es nicht durfen, weil der Berr Baron ein 2lus. länder ift - also ift alles gerettet : Dermögen, Ehre und - nein, nur das Dater. land ift nicht gerettet, ihm ift nicht gu helfen, solange jeder Baligianer, der nichts hat, Deutschöfterreicher, und jeder Deutschöfter. reicher, der etwas besitht, Baligianer werden fann."

Der mabnfinnige Chanipieler. Ein englischer Schauspieldireftor murde in einem Irrenhause umbergeführt. Im Garten, unter einem Banm, fag ein Mann, der die finger gahlte und immermahrend murmelte : "Sein oder Michtsein. Sein oder . . . " "Wer ift das ?" fragte der Direktor. "Ein fonderbarer fall, Berr", ermidert der Auffeher; "wir fanden ihn auf der Strafe; er fitt bier den gangen Tag und fpricht fort dasselbe. Er ift harmlos, aber hoffnungslos irrfinnig." Der Direftor fah den Irren näher an, mahrend der Auffeher weiterging. "Meiner Seele ", rief er. "Er ahnelt einem früheren Mitgliede meiner Gesellschaft! Sagen Sie mir", sagte Jufragen Farbenfabrik Sauck, Wien 69.

Der Abban ber Breife. Man ichreibt famien ihre Amtstätigfeit im vollen Um. er den Berrn anredend, "find Sie nicht Bowl, der Schauspieler ?" "Schweigen Sie", flufterte der Jähler; "wenn Sie mich nicht verraten, fann ich den gangen Sommer bei freier Station hier bleiben."

, where we would be a

Das leere Anopfloch. In der Parifer Abgeordnetenkammer hatte ein links. ftebender Deputierter einft eine flammende Rede gehalten für die Abschaffung des Ordens der Ehrenlegion. Der Orden, eine Stiftung Napoleons, fei einer Republit unwürdig. Und überhaupt : dergleichen Spiels zeug zieme fich nicht für ernsthafte Männer. MIs die Rede vorüber mar, begrüßte den Redner freundlicher Beifall einer Dreiviertel. majorität und man beglückwünschte ihn wegen feines Stolzes und feines Mutes. Dier Monate später trug er das Bändchen der Ehrenlegion im Knopfloch. Einer seiner Getreuen traf ihn und war erstaunt und machte ihm Dorwürfe. Wenn irgend jemand, fo fei er, der Redner von damals, moralisch verpflichtet gewesen, den Orden abzulehnen. "Du hätteft ibn ablehnen muffen!" "Ja, weißt du, ich hatte ihn auch abgelehnt, wenn man die Ablehnung - im Knopfloch tragen fonnte !"

Berfto-bem in

30. Juni : Tratter Maria, Geschäftsführersfind, 10 Monate, Ergh. Eugenftrage. 1. Juli: Navratil Ludwig, Revident, 45

Jahre, Bismardftrage. 2. Juli : Mucic Katharina, Schulschwester, 29 Jahre, Schmiderergaffe. - Maicen Undreas, Tifchlermeifter, 57 Jahre, Diftringhofgaffe.

4. Juli : Hofch franz, Hausbefiter, 69 Jahre, Mozartstraße.

Juli : Sauli Jvan, Befangenauffeber, 39 Jahre, Mozartstraße.

4 Jahre, Baswertstraße. Juli: Schweiter Unton, Kaufmann, 63

Juli : Cewart Edith, Brieftragersfind,

Jahre, Tegetthoffftrage. 10. Juli : Cewart Eduard, Brieftrager, 29 Jahre, Gaswerkstraße. — Bas Josip, Sentralwächtersfind, 11 Jahre, Mellingerftrage.

r. Thalmann

verreift am 16. Juli.

Der Sandsturm!

das amerifanische Filmereignis in 12 Ahie (3000 m Länge)

Marburger Stadtfino (Gtadttheater)

ab Freifag 18. Juli

2 faß, 600 Kilo

60000 0000 0000 00000

graue Spezial-Delfarbe für Innen und 3 Faß, 950 Kilo, schwarze Delfarbe (Glim-mersarbe), in Marburg bahnlagernd, wegen Transportsperre in Sugoslawien zu verkausen. An-

Uebersiedlungs-Anzeige.

Endesgefertigter erlaubt fich, den P. T. Runden die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich mein Möbel- und Tapezierergeschäft von der Herrengaffe Dr. 25 in mein neues Heim Schulgasse 5

(neben "Café Bentral")

verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu bewahren. Hochachtungsvoll

Möbelhaus Ernest Zelenka

Tapezierer und Dekorateur, gerichtlich beeidigter Sachverständiger.

für Dieselmotorbetrieb findet dauernde Beschäftigung beim LEITERSBERGER ZIEGELWERK. 13482

18 P

Kleiner Anzeiger.

Berichiebenes

4 Monat alles Mind gefund und rein wirb als eigenes gegeben. Mbreffe in Berm. 6364

But erhaltener Bweifpanner. magen mit Beberbach wirb verfauft ober mit einen leichteren Ginipannerwagen getauicht. Lenau-13600

Bebe Bfeifentabat und Gelb far Spiritus, Unfr. Bm.

Realitäten

Betaufcht baus mit gutgehend. eigenem Gathansgewerbe in Gras gegen Billa, Saus ob. Belit Rarbure. 13579 Marbura, 13579 Berfanft Saufer, Billen, Be-

figungen burch

Realitatentauglei Bagoreli, Mar-burg, Bismardfiraße 14.

Reiner Befig, Daus, 3 Bimmer, 3-4 Jod Grund, auch Baib babei, außer Marburg gu taufen gefucht. Anbote mit Ungabe bee Breifes und genquer Lage unter "Beim" an bie Berto.

Gefanft Billa ober Gologden mit girla 15 3och Grund uub Rundus ficht Buro Zagereti, 6400 Biemardfirage 14.

Billa mit 4 Bimmer, eleftrijches Bicht, Rebengebande, famt heurig. Bechjung ift au einen Deutschen ju vertaufchen ebent, gu bertaufen. 13611 Mufr. in ber Berm.

Bartengriinbe, prima, anidiließend bebaute Gelber, ichoner Obfigarten, nettes Bohnhaus, Wirt chaftegebanbe, auch fur Berufsgartner geeignet.

Sinfamilienhans mit Garten. Bafthausrealltat in Jugojlawien, getaufcht gegen Gafthaus ober Sous, Denticofferreich.

28 000 5. Landbefit, 24,000 ft.

Butsbefit, herrichaftlich, Stabt-Zanfchobjett, mit photographi ichem Atelier, Gas, Baffer-leitung, Saus, 8 gimmer, Bal-

ton, getauscht gegen haus ober Billa Gras. Geincht: Tauschhäuser, Be-fibungen, Tauschfamilienhäuser, Gafthaustaufd, Billen. Realitäten und Spothefenburo "Rapid", Berrengaffe 28.

Bu kaufen gesucht

Beinflaichen, 7/10 Bouteillen fanft Beingroßhandlung Bugel und Rogmann.

Bianino ober Stubflügel gu faufen gesucht. Buichriften unter "Bianino" an bie Bw. 13512

Den fauft großeres Quantum Freiwillige Feuerwehr und beren Rettungeabteilung Marbg. 18555

pobelbant an taufen gefucht. Antr. unter "Dobelbanf" an bie 13572

3 Fäffer Bement, außeiferner Ferendic, Jojefgaffe 4. 13580

Gut erhaltene Bither gu gejucht. Antrage unter Bither' an bie Berm. 6357

Faffer, Sade, Glafchen jeder Menge faufen Jeraufch u. Gerhold,

Domplat 2. 12223 Bony famt Beichirr und Bigg

mirb gu taufen gefucht. Unte. an F. Frangeich Rachft. 13502

Stoffvorhang blau ober rot, sine gebrauchte Roghaarmatrage und Ottomane gu faufen gefucht. Antr. unter "Lanbaus" an Berm.

Daushund. Raufe jungen Bernhardiner, Beonverger ober Reu-fundlander. Frang Rudl, Bille Alwies, Mellingberg.

Bein- und Maffeefervice taufen gefucht. Untr. unter "Bargohlung" an bie Berm.

Hebertrag. Regenichirm ober Bettermantel zu taufen gejucht. Buichr. unter "Schirm' an Berm.

Beichter Mutfchierwagen (Steirermagert), alt ju taufen gefucht-Unbote mit Breisangabe u. Abreffe

unter "Bagen" an Berm. 7385 Bleiner Liegeftuhl ju faufen ge-fucht. Fintr. unter "Liegefinhl" an bie Berm.

Bu berkaufen

Cenerfeite einbruchfichere Wertheimtaffen in jeder Große lowie Raffen jum einmauern und Wertheimtaffetten und famtliche Meparaturarbeiten liefert Firma Grang Chell, Runft- u. Raffenichlofferei, Marburg, Rarntnerftrafe 31.

Gebr iconer Mleibertaffet idwars, 1 Meter breit, ben Meter um 80 ft. ju verlaufen. Anfrage in der Bm.

Baicherolle gu berfaufen. An-

Berichiebene Pamenfleiber, Blufen, herrenichuhe, Rragen billigft gu verfaufen. Anfrage in ber Berm.

Mtapier. Rongertflügel, femes Inftrument, Gabritat, Antidera Bien, preismert gu vertaufen. Anfrage Bertereffauration, Leitereberg. 13536

Edreibmafdine, falt gang nen, febr wenig gebraucht. Anfrage Berterestauration Leitersberg. 13535

Bapter, ftarte Beinflaiden jofort au verlaufen. Abreffe Urnbigaffe 2 Bolfegartenfir. 10, 1. St. 13588

Badehaus für Connenbaber Schreibmafdine (Mignon) Silberuhren famt Retten Brillantnabel

herrenfduhe 42, übertragen Schlittiduhe bernidelt Bierbegeichirre Lufter

Schrottmüble Damenring (Berlen u. Smaragb) Atleten Trifott ichwarg Rupferdraht für Eleftrifche, 200 m Damenftoff blau, 4 m Soden billigft gu bertaufen. Abr. Grenggaffe 38. 13568

Beiche Bimmer- und Racheneinrichtung (auch ftudweife) fof ju verlaufen. Raguftrage 8, 3. St

Baar hohe, elegante Damenichube 36 zu verfanfen. Anfrage Uferstraße 12. 13576 Eifernes Firmaichild, 2 m lang,

55 cm breit, gut erbalten billigft gu bertaufen bei Rafimir, Tegetthoffftraße 83. 13577

Blaues Damenfoftum, Ma: trofenmantel, Sportfappen, Rua-benrod für 12jährigen Anaben gu verlaufen. Anfrage Badlftrage 8. 13585

Neue Bergichube 42 gu ver-taufen. Aufrage i. b. Bw. 18586

But erhaltene Matraten, grune gang neue Bettbeden, Ber-renichuhe 13 und Berichiebenes au bertaufen. Abreffe herreng. 23, 1. St., Eftr 11. 13587

Weißes Scibenfleid mit ichwarz, blanes Marquisettfleib gu berfanfen. Anfrage Wippel, Tegeithoffitraße 43. 13520

Miter Wein zu verfaufen. Mntrage unter "9 Rronen" an die 13521

2 junge Comeine und ein trad. tiges Schwein zu verlaufen. Abr. Wellingerftraße 75. 13532 Mellingerftraße 75.

1 fompl. nener Schlagbrunnen und ein im Dezember gefällter, iconer, langer Duffiamm qu

verfaufen. Mbr. i. b. Bw. 13562 Bflangen, rote Raben, Roblrabi, Braut ufw. vertauft Gartnerei

Burg Maierhof. 13553 Brogeres Schwein gu bertaufen. Anfrage in ber Bm.

Schlaffact ju vertaufen. Ubr. Domgaffe 1, 3. Stod, Tur 8.

Borgimmermand, berfperibare Roffertiffe, Rüchenfrebeng, Rinberfeffel, Stellage, eiferne Sanblaffe. Erzberzog Engenftrage 7, Tur 12.

Rüchenkrebenz, Tijch, Wafferbank, Holatifte, großes Bild mit lichtem Rahmen, Wäscheschaff, leine Wanne, 1 großer, weicher Raften, 1 Schublabekasten, 1 weiches Bett sehr billig zu verkanfen. Anfrage Mühlgasse 26, 1. Stock, Tir 13.

Beife Leinenschnurschube 43 nit Tennisohle gu berfaufen. Anfrage bei Frang Sallobitich, Rarninerftraße 12.

Dienes lichtes Seibenmanteltieid zu verlaufen. Aufrage Dotel

Diete Bangematte, Opernglas, die Bm. 13589 Studengefchirr und Berichiebenes Schloffer und Infiallateur iucht gu verlaufen. Abr. Barfftrage 18, 6402 Tur 5, pon 17 bis 19 Uhr. 6865 tenr" au bie 8m.

Mchtung! 1500 Stud gut erbal-tene leere Riften und 30,000 Ct. leere Sauerbrunaflajden, einhalb, breiviertel und ein Liter Inhalt und größeres Quantum Chompagnerflaschen find 'afort billigft abzugeben beim & Frang Bergles, Kaufmann in Lemberg-Pobblat. 13608

Sahrrad gu vertaufen. Unfrage bon 12 bis 14 Uhr. Moreffe in ber Berm.

Gut erhaltenes Damenfahrrab mit Freilauf, Buch. ju verlaufen. Bur Befichtigung bei Fran Rofmarin, Burggaffe 22, 1 Gtod.

2 Sportangilge, einer gang neu, einer etwas getragen, für ftarleren berrn, 1 grauer Leinenangug faft neu, für mittleren Sewen, 1 Baar weiße, hohe Knöpfelichuhe 39, breimal getragen, billig zu ver-faufen. Anfrage ktotoschineggallee 114, neben Café "Bromenabe bei Fran Gold, part. 1860

Alte noch gut erhaltene Mibel, Sangelampe, Bilber, Grantenfuhl und Berichiebenes billig zu ber- faufen einfrage aus Gefälligfeit bei Fran Loimer, Bantalarig. 13. 2. Stod. 6386

Eifernes Bett jamt Tebermatrage gu Berfaufen. Abr. in ber Bio.

Bertaufebubel, einener Dien, Gaseiprichtung mit Uhr, Conneublache und Berichiebenes gu ber Abreffe Triefterftraße 13 13606

Ein Echwein ift ju verlaufen. Aufrage Boberich, Dammg. 10

Beere Tabactiacte aus Jute, Mofinos und Bapice, berichiebene feere Blaichen gu vertaufen. Abr. blagbalenengaffe 28.

Ein Faherab ift gu vertaufen. Aufrage Brunnborf, Lenibacher-ftraße 32. +381

Motorcad 2 PH, faft neu, mit Friebensbereifung, Inpe "Buch", leptes Mobel, preiswert au vertaufen. Anfrage Gafthol Beffiat, Rarntnerftrage. 13602

Rene Dameubalbicube 38 Lad, Friebensmare, bobe meiße Dameufdute, Beinen mit Bad. bejap 37, Efeftrifierapparat fast nen, System Dr. Alimonda compl., gu verfaufen. Anfrage im Uhrengeichafte Beteln, herreng. 5. 6367 Gutes Mavier und verichiebene Mobel zu verfaufen. Abr. in ber Berm.

Buchanto in gutem Buftande, zweifigig. 8-20 PH Starfe, um 18.000 R. Abr. Rotol, Gaberje 6, Cilli 13593

1 Bollgummireifen, ein Sahrrabichlauch, 1 große, weißge-hadelte Tijchbede, auch für Bettüberbede vermenbbar, 1 Grauen-mantel mit Belg befest preismert gu verfaufen. Abr. Biftringhofg. 9, 1. St., am Bang, lepte Tur, lints.

Bu vermieten

2 Berren und 9 Fraulein werden in Rolf genommen. Abresse in ber Berm. 13582

Dibbl. Bimmer mit fepariertem Gingang gu vermieten. Unfr. in ber Berm

Mobl. Bimmer mit Rache für 6 Bochen fofort zu vermieten. Anfr. Naguftrage 8, 1. St. lints.

Bu mieten gefucht

Solibes Fraulein fucht mobl. Bimmer. Antr. unter ,Golib' an bie Berm.

Rett möbliert, Bimmer wird gu mieten gefucht, Untr. unter Rett an die Berm.

Gin ober zwei Bimmer, mobl. ober unmöbliert, in ber Rage bes Bahnhofes cheftens zu mieten gefuct. Untr. unter , Brivatbeamter

banernd. an Berm Möbliertes Bimmer mit fepar. Eingang für einen Serrn auf banernb gejucht bis langftens 15. August ober fofort. Untrage unter "Dauernd 1887" an Bm. 6390

Gtellengefuche

Für Buroarbeiten fucht Franlein mit Praxis halbtägig (even-inell gangtägig) unterzeitommen. Untrage unter "Dt. R. 783 die Bm.

Boften. Antrage unter "Infialla-

und Gasmotoren fomie im eletfrifden Betriebe, fucht bauernbe Unflellung. Wibr. i. b. Bw. 13571

Derrichaftebiener fucht Stelle, geht auch ju einzelnen herrn, ibricht beutich, flowenisch und ibricht beutich, flowenisch und etwas ungariich. Abreffe Beo Berhobnig. Anfrage Rarntnerfir. 50, 1. Stod. 13567

발생 발생

2.0 2.0

SE

BN KS

Dit.

開発

65

Franlein. tfichtige Rangfrifraft ober ale Bertauferin, fucht Stelle. Antrage unter "Kangleifraft" 13569

Leheplat für einen Anaben, ber bentich und flowenich ipricht, in einer Spezereibanblung gesucht Unfr. Bifatvep. Bonnip 13578

Weifenaberin geht ins Saus naben. Unfr. in Berm. 13807

Mchtung! Botel., Gabrile., Danebeffger! Tiichler, 43 Jahr alt, ber floweniichen, bentichen u. italienischen Sprache maditig, fucht Stelle in einem hotel als Bortier, wo bie Fran alle gimmer übernehmen tonnte ober als ffabrifstifchler mit eigenem Wert-geuge ober fonft poffende Stelle. Antrage unter "Endtig und felb-ftanbig' au die Berm. 13604

Robiten . Lehrmadehen mit 2 Saifonen Bebrgeit wünicht wegen Ueberfiedlung in Marburg Die Behrzeit zu beenden. Gintrift anfauge Oftober. Mbr. 23m. 13584

Madden aus befferem Sauje wünscht als Lehrfraufein bei einer Dtobiftin untergutommen. Mufr. in ber Berm. unter', Behrfronicin'.

Rontoriftin mit Bragis, ber beutiden, Howenischen und froatiichen Sprache machtig, wunicht eine Stelle. Antrage an bie Berm. unter "Dafdinichreiberin"

2 jange Sandeleangeftellte, beutichen und froatifchen Sprache in Wort und Gdrift machtig, fachen irgend eine Arbeit (geben auch in Ranglei). Antrage unter "Gleißig" an Die 8m. 6368

Offene Stellen

Brattifaut mit guter Chulbil. bung wird gegen Tafdengelb auf-genommen bei E. Bubefelbt, Marburg, Berrengaffe 6.

Wingertente merben anfgenom. Bweining bei Leitersberg Mr. 115.

Fagbinder und Bjerbefnecht mird anigenommen. Gutsvermalt. Burgmeierhof.

Rette Bedienerin wird infort aufgenommen. Berrengaffe

Lehrjunge wird gegen Be chling aufgenommen bei Guftan Whilipp, Spezialift für Schrifteumalerei Bittringhofgaffe 17 13596

Möbeltifchler merben für bauernd aufgenommen. Unfrage Grenggaffe 6.

Bute Badergehilfen und einen Behrling braucht fofort B. Bigiaf und Romp., Dampfpaderei, Rogesta flatina.

Bedienerin gejucht von 7-14 Uhr. Abreffe in Berm.

Starte verlägliche Bebienerin wird für ben gangen Tag bei ganger Berpflegung und hohem Lohn fofort aufgenommen. Anfr. Raferngaffe 1, borm.

Braver Buriche für Biehweiden wird für St. Wolfgang om Ba-dern gefucht. Orbentl. Berpfleg. und 20 St. monatlich. Unfragen Rabettenichalgaffe 13, 1. Stod.

Rette Bedienerin gegen Mittag. foft u. 30 ft. Bobu fucht Bagoreft Bismardftraße 14.

Werloren-Gefunden

Gefnuben golbenes Salsteiterl mit Unhäuger auf bem Bege nach St, Wolfgang oberhalb Reifer.

Bergeffen Sonntag im Stabt. parl Megenichirm. Der ehrliche Finber wird gebeten, benielben gegen Belohnung Tegetthoffftrage 11. 1. Stod abzugeben. 6380

Berloren Conntag am Saupt-plage im Gafihans Gruber einen größeren Gelbbetrag. Abzugeben gegen Belohnung in Bm. 6356

COLUMN TELEFORM TO SERVICE TO SER Korrespondenz

.! Brief unter Celin 18668 | fucht gu beheben. 6391

Stadtfino im Stadttheater.

Ungenehmfter und kühlfler Aufenthalt.

Mur noch 2 Enge bas intereffante Programm

Leoniine Auchnberg in

Kinder der Landstraße Sitienbrama aus bem Leben einer Bigennerin

Die moderne Jungfrau Ein luftiges Gilmibiel

Borfteffungen halb 19 (halb 7) und halb 21 (halb 9).

Fahrbare Wein- und Obstschnellpresse

in tabellofem Buftande (girta 10 Metergentner faffend) fof. gegen Bargahlung, guten Upfelmoft, Craubenmuble und Jaudenpumpe abzugeben. Untrage unter ,Gateraustanid; an die Derm. d. Bl.

Offeriere

Stearin-Kerzen

Marke "Adria", in 50 kg Kisten. Pakung 20er und 24. Ab Lager Marburg zu Schlagerpreisen. Versandt per Nachnahme ab hier in Postkollis überall hin.

Handelsagentur-Kommission BEDRAC und LEPOSA, Kärntnerstraße Nr. 9.

Zentuer's Korn- 11. Gersten

überall berühmt und hergefiellt nach eigenem Roftverfahren.

Micht gu vermechfeln = mit ahnlichen Erzeugniffen, Die unter iconflingenden Ramen und auf Roften ber Qualitat billiger angeboten merben.

Sezner foeben eingelangt : hochprima Guatemala., Domingo. Cantos-Raffee, rob und gebrannt

Batao garantiert, rein Soudjangs und Manbarinent Thee

gu ben billigften Tagespreifen. Chofolade, Spezialitat

Comeinefett Salg, Bfeffer garant., Betroleum, Bunber, Rergen, Schuhereme "Bal u", hochprima Rornmehl, Badmehl, Rochmehl, Maisgries, befte Sorten.

Versandhaus, Marburg a. D. Gartengaffe 8. Gartengaffe 8.

Actuna! Jene Berfon,

bie Montag um halb 8 Uhr mich im Therefienhof telephoniich aufrief und jum Sotel "Union" be-ftellte, wird gebeten, ihre Abreffe in der Berm. unter "G. Billi" gu 13610 hinterlegen.

in vorzüglicher Qualität ju haben bei 13401 Mois Den, Burggaffe 4 Marburg.

Wegen

Gebersie anna

fogleich zu vertaufen ein harter Bajchtisch mit Marmorplatte und Spiegel, Stoffvorbange 2 Fenfier und Marniffen, Figefturfüllung aus Jach geapten Scheiben, brei Faffeln a girfa 100 Liter. Reifer-ftraße 14, 1. Stod, Tur 6.

Wistostastastastast W Die Leitersberger

Biegelfabrikb. Marburg a. D. hat prima maich in . Mauerziegel, für Rohbauten geeignet, ferner Breg., Strangfalg. u. Biber. schwanzziegel aus gekollertem Conmaterial prompt abzugeben. Macacic telescolor

Soafer Kufuruz Bhannen Mais- u. Broimehl Glimowik Berhacttes

verlaufen billigft Geraufch und Gerhold, Domplat 2.

Marburn a. D. Domulatz 6

Holy, Tabegierer- und Gifenmöbel

ju fehr billigen Breifen, in einfacher und nornehmer Ausführung.

Bange Ginrichtungen u.

Ginzelmöbel in allen Holzarten und Stilarten. Freie Besichtigung.

Rein Raufzwang. Provingversand. Rataloge fret.

Recontmortlicher Schriftleiter i. A. 2110is Gial. — Trust und Berlag bon Leon. Rralits Erben.